

Einladung zur Ausstellungseröffnung

10. November 2014, 17 Uhr, Rathaus Garbsen, Ratssaal

Begrüßung

Dr. Christian Grahl, Bürgermeister der Stadt Garbsen
Hartmut Büttner, Ratsvorsitzender

Vortrag

“Republikflucht im DDR-Sport”

Dr. Jutta Braun und Dr. René Wiese (Ausstellungskuratoren “ZOV Sportverräter. Spitzenathleten auf der Flucht”, Zentrum deutsche Sportgeschichte)

Zeitzeugengespräch

Günter Perleberg und Axel Mitbauer (geflohenen Spitzensportler)

VERANSTALTER

Die Ausstellung “ZOV Sportverräter” wird präsentiert von der Stadt Garbsen. “ZOV Sportverräter” ist eine Ausstellung des Zentrums deutsche Sportgeschichte Berlin-Brandenburg e.V. (ZdS) in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Laura Soria und der Ausstellungsagentur exhibeo. Die Ausstellung wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER

WWW.ZOV-SPORTVERRAEETER.DE

KONTAKT

Stadt Garbsen
Rathausplatz 1
30823 Garbsen
Telefon (0 51 31) 707 -304
E-Mail: uwe.witte@garbsen.de

Förderer:



STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Konzept und Realisierung:



LAURA
SORIA

exhibeo
Ausstellung · Präsentation · Research



AUSSTELLUNGORT:

Rathaus Garbsen, Rathausplatz 1, 30823 Garbsen

ÖFFNUNGSZEIT:

Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Veranstalter:



ZOV SPORT VERRÄTER

Spitzenathleten auf der Flucht

Ihr Auftrag war es, Goldmedaillen für den Sozialismus zu erringen. Mit ihrer Schnelligkeit, ihrer Geschicklichkeit oder ihrem Spiel sollten sie in der internationalen Sportarena die Überlegenheit des SED-Staates demonstrieren. Ostdeutsche Spitzensportlerinnen und -sportler waren immer auch "Diplomaten im Trainingsanzug" für die DDR.

Nach dem Mauerbau nahm die propagandistische Vereinnahmung des Sportes deutlich zu, gleichzeitig wuchs auch der Druck auf die Athletinnen und Athleten, Höchstleistungen zu vollbringen. Wer sich jedoch von der DDR abwandte und sogar "Republikflucht" beging, wurde über Nacht zu einem politisch verfolgten "Verräter".

Die Stasi hat die Fluchten zahlreicher Vorzeigesportlerinnen und -sportler in einem so genannten "Zentralen Operativen Vorgang" (ZOV) erfasst. Die "Abtrünnigen" wurden auch im Westen ausspioniert und "zersetzt", ihre Angehörigen vom Ministerium für Staatsicherheit und der SED bedroht und sozial isoliert.

Die Ausstellung "ZOV Sportverräter" präsentiert die Fluchtschicksale von 15 Sportlerpersönlichkeiten – Gesichter und Körper, festgehalten im Augenblick des Erinnerns. Die Videoinstallation der Künstlerin Laura Soria schafft einen Reflexionsraum, in dem die Zuschauer Kontakt aufnehmen, forschen, fragen und die Erzählung per Knopfdruck in Gang setzen. In diesem Moment erwachen die Persönlichkeiten zum Leben: ihre Stimmen erzählen, enthüllen und vertrauen an.

